

An den
Ausschussvorsitzenden des
Kulturausschusses
Herrn Emil Stender

**Antrag auf Aberkennung des Kulturträger-Status des
Sozialen Zentrums Norderstedt e.V. in der Sitzung des
Kulturausschusses am 26. August 2021**

Sehr geehrter Herr Stender,

die AfD-Fraktion beantragt die Aufnahme folgenden Antrags
auf die Tagesordnung der Sitzung des Kulturausschusses am
26. August 2021:

Beschlussvorschlag:

Dem Verein „Soziales Zentrum Norderstedt e.V.“ wird mit
sofortiger Wirkung der Status als Kulturträger der Stadt
Norderstedt aberkannt.

Begründung:

Der Verein „Soziales Zentrum Norderstedt e.V.“ versteht sich
laut Selbstbeschreibung auf dessen Internetseite und einem
Banner am Grundstückseingang als „Zentrum für linke Politik
und Kultur“. Bekräftigt wird dieses Selbstverständnis durch die
prominente Präsenz des roten Sterns im Logo des Vereins, der
Identifikationsmerkmal sozialistischer und kommunistischer
politischer Bewegungen sowie linksterroristischer Vereinigungen
ist.

Zu den am Sozialen Zentrum beteiligten Gruppen gehört unter
anderem die Interventionistische Linke Norderstedt mit Sitz an
derselben Adresse. Bei der Interventionistischen Linken handelt es
sich um eine vom Verfassungsschutz beobachtete und als
linksextremistisch eingestufte Organisation mit Bezug zu militanten
und gewaltbereiten Gruppierungen.

Ihr Zeichen / Nachricht vom

Unser Zeichen
2021/SWE/001

Datum
30. Mai 2021

AfD-Fraktion Norderstedt

Sven Wendorf

Bürgerliches Mitglied

info@afd-fraktion-norderstedt.de

Anschrift

Rathausallee 50
22846 Norderstedt

E-Mail

info@afd-fraktion-norderstedt.de

Internet

www.afd-fraktion-norderstedt.de

Bankverbindung

Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE89 2229 0031 0008 2758 07

Fraktionsvorstand

Christian Waldheim
(Vorsitzender)

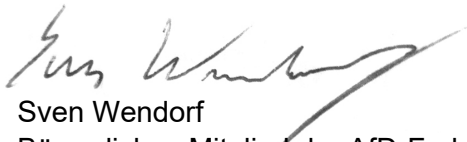
Felix Frahm
(1. stv. Vorsitzender)

Zu den vom Sozialen Zentrum organisierten Veranstaltungen gehören u.a. die Bereitstellung von Unterkünften für G20-Demonstranten während der Proteste 2017, sowie im Nachgang der gewaltsamen Ausschreitungen dieses Gipfels ein Konzert, dessen Einnahmen dem Rote Hilfe e.V. zugutekommen sollten. Die Rote Hilfe ist ein vom Verfassungsschutz als linksextremistisch eingestuftter Verein, der bereits in den 70er Jahren im Umfeld der RAF aktiv war und dessen Vereinszeitung selbst 2016 noch flüchtigen RAF-Terroristen wünschte: „Lasst es euch gutgehen – und lasst euch nicht erwischen!“

Ebenso fand 2020 das Gründungstreffen der Antifa Norderstedt im Sozialen Zentrum statt. Antifagruppen werden vom Verfassungsschutz als linksextreme Vereinigungen betrachtet. Eine Stilisierung des Antifa-Flaggensymbols findet sich ebenfalls im Logo des Sozialen Zentrums.

Im Lichte dieser Betätigungen und Positionierungen ist eine Vereinbarkeit mit den Kulturförderrichtlinien der Stadt Norderstedt nicht gegeben. Diese schließen ausdrücklich die Anerkennung parteipolitisch arbeitender Organisationen aus. Verstöße gegen die Grundsätze und Ziele der Rechtsstaatlichkeit laufen der Anerkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt ebenso zudem entgegen. Der Status als Kulturträger ist daher abzuerkennen.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Wendorf
Bürgerliches Mitglied der AfD-Fraktion im Kulturausschuss